

Inhalt

11 Titel

Der Lebenslauf des berühmten deutschen Kosakengenerals Helmuth von Pannwitz weißt einige dunkle Flecken auf. In einem Interview, das er einem Kriegsberichterstatter im Mai 1944 gab und welches in der "Deutschen Zeitung in Kroatien" abgedruckt ist, offenbart er, daß er in den 20er Jahren steckbrieflich gesucht wurde. Ritterkreuz Archiv hat recherchiert und die näheren Umstände hierzu beleuchtet.

- 4 In eigener Sache
- 6 Mythen des Ritterkreuzsammelns
- 11 Schatten auf der Vergangenheit - Die unbekannte schwarze Seite des deutschen Kosakengenerals Helmuth von Pannwitz
- 18 "Halsschmerzen" - Die interessantesten Fälle von Mochtegern-Ritterkreuzträgern aus den Archiven Heinze und Scherzer Teil 5: Der Zombie
- 19 Buchbesprechung - "Endstation Algerien"
- 20 Doppelverleihung eines Ritterkreuzes - Feldwibel Meyer wurde zweimal beliehen - Hintergründe
- 22 Buchbesprechung - "Mein Vater Joachim von Ribbentrop"
- 23 Couleurtragende Ritterkreuzträger - Nach ersten Schätzungen gehörten etwa 10% aller Ritterkreuzträger einer Verbindung an Zur großen Armee wurden abberufen
- 28 Zur großen Armee wurden abberufen
- 29 Geklärt - Neueste Nachrichten über Ritterkreuzträger
- 30 Walter Oesau - Als 9. Offizier der Deutschen Wehrmacht erhielt Walter Oesau am 6.2.1941 das Eichenlaub
- 33 Forum
- 34 Vorschau auf Heft II/2009
- 34 Impressum

I / 2009



6

FOTO: D. WAPPE

11 Ein deutscher Kosakengeneral
Der Weg des Eichenlaubigen Generalleutnant von Pannwitz, Kommandeur der ersten Kosakendivision

11

WEHRMANN, PICHNER/WATZL



23

FOTO: ARCHIV ARBON/MATTHESEN